

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
000	<p><u>Bedingungen</u></p> <p>Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.</p> <p>Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.</p> <p>.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 343D/2022. Hinterlüftete Fassadenbekleidungen (V'22)</p> <p>.200 Der Abschnitt 000 enthält Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen. Die Unterabschnitte 010, 020 und 030 werden unverändert aus dem NPK übernommen und sind im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.</p>						
010	<u>Vergütungsregelungen</u>						
011	Allgemeine Vergütungsregelungen.						
.100	Keine Ergänzungen zu Norm SIA 118.						
012	Inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen gehören zu einer fachgerechten Ausführung und sind deshalb auch ohne spezielle Beschreibung in den Einheitspreisen inbegriffen.						
.100	Bei Abbruch- und Demontagearbeiten.						
.110	Bei Abbrucharbeiten: Abbrechen von Bauwerken, Bauteilen oder von verbauten Materialien ohne Wiederverwendung. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ist die Abbruchart dem Unternehmer freigestellt. Direkter Auflag auf Transportmittel. Sämtliche Zwischentranspor-						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
012.110	te, inkl. Ablad und Wieder- auflad. Wartezeiten beim Beladen des Transportmittels. Sortenreines Trennen nach VVEA oder nach Entsorgungs- konzept des Bauherrn und all- fälliges Bearbeiten in der Sammelstelle.						
.120	Bei Demontagearbeiten: Demontieren von Bauwerken, Bauteilen oder von verbauten Materialien zur allfälligen Wiederverwendung. Transport zur Sammelstelle oder direkter Auflad auf Transportmittel. Trennen, Reinigen, Richten und Zwischenlagern des zur Wiederverwendung bestimmten Materials. Sortenreines Trennen der Bauabfälle nach VVEA oder nach Entsorgungskonzept des Bau- herrn und allfälliges Bearbei- ten in der Sammelstelle, inkl. allfällig erforderlicher Hand- arbeit.						
.200	Handmuster von Handelsproduk- ten.						
.300	Transport der Materialien, Ge- räte und Werkzeuge zu und von der Verarbeitungsstelle.						
.400	Prüfen des zugewiesenen Unter- grunds bzw. der Unterkonstruk- tion.						
.500	Witterungsbedingte Arbeitsun- terbrüche.						
.600	Sicherung von Werkteilen bei Arbeitsunterbrüchen (Tagesab- schlüsse).						
.700	Gerüste bis m 3,0 Arbeitshöhe.						
.800	Reinigen der Bauteile vor der Abnahme.						
013	Nicht inbegriffene Leistungen. Die folgenden Leistungen wer- den dem Unternehmer gesondert vergütet, sofern sie nicht bauseits zur Verfügung ge- stellt werden.						
.100	Bei Gerüsten und anderen Ein- richtungen.						
.110	Gerüste über m 3,0 Arbeitshö- he, Laufstege und Absturzsich- erungen.						
.120	Bereitstellung von Lagerplät- zen für die Zwischenlagerung						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
013.120	von Materialien.						
.130	Provisorische Abdeckungen bei bauseits bedingten Arbeitsunterbrüchen.						
.140	Massnahmen zum Schutz vor Verschmutzung und mechanischer Beschädigung der Arbeiten durch Dritte.						
.200	Bei Vor- und Zusatzarbeiten (1).						
.210	Zusätzliche Unterkonstruktionen für bauseitige Befestigungen.						
.220	Provisorischer Witterungsschutz während der Abbrucharbeiten von wasserführenden Schichten.						
.230	Entsorgung von Abbruchmaterial.						
.240	Beheben von Mängeln der Verlegeunterlage bzw. Ergänzen der Unterkonstruktion sowie Gefällskorrekturen.						
.250	Entfernen von Schnee und Eis sowie Trocknungsarbeiten, sofern vom Bauherrn angeordnet.						
.260	Zusätzliche, vom Bauherrn angeordnete Ausziehversuche.						
.270	Demontage und Wiedermontage vorhandener Beschläge oder Bauteile.						
.280	Schliessen der Öffnungen von Gerüstverankerungen.						
.300	Bei Vor- und Zusatzarbeiten (2).						
.310	Oberflächenbehandlung von vorhandenen Unterkonstruktionen.						
.320	Bemusterung am Objekt oder Modell.						
.330	Entfernen von bauseits verlangten Schutzfolien.						
.340	Spezielle Massnahmen bei Arbeiten unter Grad C 5 Aussentemperatur.						
.350	Anschliessen der vorhandenen Schichten bei nachträglich erstellten Durchführungen und Durchbrüchen, An- und Abschlüssen und dgl.						
.360	Angeordnete Arbeitsunterbrüche.						
020	<u>Ausmassbestimmungen</u>						
021	Ausmassbestimmungen für hinterlüftete Fassadenbekleidungen und Unterkonstruktionen.						
.100	Flächen.						
.110	Bekleidungen, Fassadenbahnen,						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
021.110	Dämmschichten, luftdichte Schichten und dgl. werden in m2 gemessen. Profilierungen der Materialien und Überlappungen bei Stössen werden nicht berücksichtigt.						
.120	Einlagen in Dämmschichten werden durchgemessen.						
.130	Öffnungen und dreiseitig umschlossene Ausschnitte unter m2 1,0 werden vom Ausmass nicht abgezogen.						
.140	Fugen in der Bekleidung sowie Eckprofile und Zargenspiegel mit einer Breite unter mm 50 werden durchgemessen.						
.200	Unterkonstruktionen.						
.210	Ausmass nach Fläche: Verlegeunterlagen aus Brettern oder Massivholzplatten (Schalungen). Kassettenprofile aus Metall.						
.220	Ausmass nach Länge: Metallprofile und Holzlaten. Stützprofile und Stützlaten. Tragprofile und Traglatten.						
.230	Ausmass nach Anzahl: Konsolen und thermische Trennelemente. Distanzschrauben.						
.300	Zusatzarbeiten und Zubehör.						
.310	Ausmass nach Fläche: Holzkonservierung bei Schalungen. Gekrümmte Flächen. Schiften über mm 20.						
.320	Ausmass nach Länge: Schneiden bzw. Anpassen bei Anschlüssen; bei Kanten werden beide Schnitte gemessen. Sockeldämmungen. Abdichtungen und Profile bei Fugen. Kantenausbildungen, Bewegungsfugen, An- und Abschlüsse. Luftdichte Anschlüsse an Durchbrüche und Öffnungen. Holzkonservierung von einzelnen Latten und Brettern. Leibungen, Stürze und Fensterbänke werden mit min. m 1,0 gemessen.						
.330	Ausmass nach Anzahl: Ausschnitte, Durchbrüche, Ausklinkungen und dgl.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
021.330	<p>Thermische Trennelemente. Schrägschnitte und Ausschnitte bei Leibungen und Stürzen. Seitliche Auf- und Abbordungen, Gehrungen, Bewegungsfugen, Ausschnitte und Stützbügel bei Fensterbänken. Konsolen. An- und Abschlüsse sowie Gehrungen von Profilen. Minderlängen bei Profilblechen mit einer Länge unter m 2,50. Fassadenflächen unter m2 5,0.</p>						
030	Begriffe, Abkürzungen, Verständigung						
031	Begriffe (1).						
.100	Bekleidung: äussere, sichtbare Schicht der Aussenwand mit Schutz- und Gestaltungsfunktion.						
.200	Hinterlüftungsraum: rückseitig an die Bekleidung angrenzender, mit Aussenluft durchströmter Raum.						
.300	Luftdichtung: warmseitig der Wärmedämmung verlaufende luftdichte Schicht.						
.400	Tragwerk: Gesamtheit der Bauteile, die für das Gleichgewicht und die Formerhaltung des Bauwerks erforderlich sind.						
.500	<p>Unterkonstruktion: Konstruktion zur Übertragung der Lasten von der Bekleidung in den Verankerungsgrund. Sie besteht i.d.R. aus:</p> <p>Tragprofilen oder Traglatten für die Befestigung. Stützprofilen oder Stützplatten zur Befestigung der Tragprofile bzw. Traglatten und zur Lastübertragung in die Verankerungen. Konsolen und Distanzschrauben zur Befestigung der Stützprofile oder Stützplatten bzw. Tragprofile oder Traglatten und zur Lastübertragung in den Verankerungsgrund.</p>						
.600	Verankerungsgrund: Schicht, in der die Unterkonstruktion verankert wird. Sie kann das Tragwerk des Gebäudes sein.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
031.700	<p>Wärmedämmung: Schicht aus Wärmedämmstoff zwischen Verankerungsgrund und Hinterlüftungsraum. Sie kann auch brandschutz- und schalltechnische Funktionen übernehmen.</p> <p>.800 Fassadenbahn: Dichtungsbahn hinter der Bekleidung zum Schutz der dahinterliegenden Schichten vor Wasser, Wind und UV-Strahlung. Die Bekleidungsart bestimmt die Anforderungen an die Fassadenbahn. Norm SN EN 13 859-2 "Abdichtungsbahnen – Definitionen und Eigenschaften von Unterdeck- und Unterspannbahnen. Teil 2: Unterdeck- und Unterspannbahnen für Wände" unterscheidet zwischen "keine Fassadenbahn erforderlich", "normaler Beanspruchung" und "erhöhter Beanspruchung". Normal beanspruchte Fassadenbahnen müssen eine künstliche Alterung durch UV-Bestrahlung von h 336 aushalten. Erhöht beanspruchte Fassadenbahnen müssen eine künstliche Alterung durch UV-Bestrahlung von h 5'000 und einen Test gegen Wasserdurchgang (W1-Test) bestehen.</p>						
032	Begriffe (2).						
.100	Bekleidung mit offenen Fugen: Bekleidung mit offenen Fugen zwischen Bekleidungselementen unter sich und gegenüber anschliessenden Bauteilen.						
.200	Bekleidungssystem: nach Material, Formgebung und Art der Verlegung definierte Aussenwandbekleidung.						
.300	Befestigung: Befestigung der Bekleidung an der Unterkonstruktion.						
.400	Verankerung: Teile zur Verankerung der Unterkonstruktion im Verankerungsgrund.						
.500	Verbindung: Verbindung von Teilen der Unterkonstruktion bzw. von Bekleidungselementen untereinander.						
.600	Ergänzungselement: An- und Abschlussprofile, Fugenprofile, Lüftungsprofile, Dämmstoffhalter, Dichtungsprofile						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
032.600	oder -bänder, Abdeckprofile und dgl.						
.700	Dampfbremse: Bauteilschicht, welche die Aufgabe hat, die Wasserdampfdiffusion durch diesen Bauteil zu verringern. Sie wird gekennzeichnet durch ihre diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d oder ihre Diffusionswiderstandszahl my .						
.800	Anschlageinrichtung: Anordnung von Einzelteilen, die einen oder mehrere fixe oder bewegliche Anschlagpunkte enthält. Anschlageinrichtungen werden für Arbeiten im Anseilschutz benötigt (Einsatz eines persönlichen Absturzschutzsystems) und müssen der Norm SN EN 795 "Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageneinrichtungen" entsprechen.						
033	Abkürzungen.						
.100	s_d : diffusionsäquivalente Luftschichtdicke.						
.200	MK/VD: Bezeichnung für Wärmedämmungsteile oder Wärmedämmdicken bei Wandkassetten, wobei MK die Kassettentiefe und VD die der Wandkassette vorge-setzte Dämmdicke bezeichnet.						
.300	Gebäudehülle Schweiz: Verband Schweizerischer Gebäudehüllen-Unternehmen.						
.400	SFHF: Schweizerischer Fachverband für hinterlüftete Fassaden.						
.500	suissetec: Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband.						
034	Verständigung.						
.100	Faserzement für Fassaden. Handelsübliche Faserzementprodukte für Fassadenbekleidungen werden unterschieden in Schiefer, Platten (Systemplatten und grossformatige Massplatten) und profilierte Platten.						
.110	Faserzement-Fassadenschiefer sind kleinformatige Tafeln, die als Rechteckstreifen mit Vertikaleinschnitten, als Wabenstreifen und als Rundschindelstreifen im Handel sind. Sie werden i.d.R. als Doppeldeckung verlegt.						

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
034.120	Faserzement-Systemplatten umfassen klein- oder grossformatige Modulplatten. Abmessungen kleinformatiger Systemplatten: mm 600x200 bis 1'200x600. Abmessungen grossformatiger Systemplatten: mm 1'500x300 bis 2'500x300 bzw. 3'600x190. Sie werden i.d.R. als Einfachdeckung (Stülpdeckung) verlegt, kleinformatige Systemplatten auch als Doppeldeckung.						
.130	Grossformatige Faserzement-Massplatten werden auf das benötigte Mass zugeschnitten. Sie werden entweder ohne Überdeckung in einer Ebene oder entsprechend zugeschnitten als Stülpdeckung verlegt.						
.140	Profilierte Faserzementplatten sind Modulplatten mit Profil. Handelsüblich sind Faserzement-Wellplatten.						
.200	Wandabstand: Abstand zwischen Untergrund und Vorderkante Stützlatten bzw. Stützprofile oder Traglatten bzw. Tragprofile.						
.300	Einfachdeckungen mit Naturschiefer: waagrechte, dynamische, gezogene, geschlaufte und horizontale Deckungen.						
040	Informationen						
041	Angaben zum Bauobjekt.						
.100	Höhenlage des Gebäudes.						
.110	h m ü.M.						
.200	Höhe des Gebäudes nach Norm SIA 261 "Einwirkungen auf Tragwerke".						
.210	h m						
.300	Höhe der zu bekleidenden Fassadenflächen über Boden zur Zeit der Arbeitsausführung.						
.310	h m ...						
.400	Bauseitiger Untergrund.						
.410	Untergrund.						
	...						
.420	Aufbau des Untergrunds. Konstruktionsdicke mm Schichtaufbau						
R 090	Zusätzliche Informationen						
R .100	Verantwortung für das Vorausmass.						
R .110	Vor Auftragserteilung hat der Unternehmer alle Vorausmasse						

Position	Text	MA Menge	ME	E-Preis	PA G-Preis
R 090.110	in eigener Verantwortung zu überprüfen.				
R .200	Massplatten, Plattenverschnitt Hinweis zu den Massplattenpositionen. Der angegebene Verschnittanteil drückt die Flächen-differenz der Netto Massplatten zu den Brutto Originalplatten in Prozent aus. Massdifferenzen, Änderung von Plattenformaten oder Aufteilung in mehrere Bestelletappen kann sich auf die Gesamtoptimierung auswirken. Um einen unnötigen Ressourcenverbrauch zu verhindern, ist eine überlegte Bestellplanung unerlässlich.				
R .210	Angabe Plattenverschnitt über das ganze Objekt in einer Bestelletappe.				
R .220	Angabe Plattenverschnitt über Teilflächen z. Bsp. pro Fassade oder pro Farbe etc. in mehreren Bestelletappen.				
R .230	Angabe Plattenverschnitt aufgrund einer definierten Reverenz Fläche. Dieser Wert ist als Mittel, für alle weiteren Flächen und Bestelletappen, zu verstehen.				
R .240	Der Verschnittanteil, wie die Schnitte (m1 per m2) und Bohrungen (Stück per m2) sind im m2 Einheitspreis einzurechnen.				
R .250	Die Reinigung der Bekleidung (Bauteile) vor der Abnahme, sind im Einheitspreis inbegriffen.				
R .300	Hebemittel				
R .310	Aufzugseinrichtung wie Kran, Lastenaufzug, Bauaufzug mit Versicherung. Die Kosten sind in die Preise einzurechnen.				
R .400	Distanzschrauben / Konsolen				
R .410	Bei der Anzahl Distanzschrauben, Konsolen handelt es sich um Annahmen. Die erforderliche Stückzahl ist vor Baubeginn mithilfe der Statik vom Unterkonstruktionslieferanten zu ermitteln und die Werte sind der				

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
R 090.410	Bauleitung mitzuteilen.						
R .500	Angebotsumschreibung.						
	Aufgrund vorliegenden						
	Unterlagen.						
R .510	Ausführungspläne						
						
						
900	<u>Ergänzende Bauteile</u>						
	Betreffend Vergütungsregelun-						
	gen, Ausmassbestimmungen und						
	Begriffsdefinitionen gelten						
	die Bedingungen in						
	Pos. 000.200.						
920	<u>Fensterbänke und Mauerkronen-</u>						
	<u>abdeckungen</u>						
921	Montagehilfe für Fensterbänke						
	und Mauerkronenabdeckungen aus						
	Dreischicht-Massivholzplatten						
	zur Verwendung im Feuchtbe-						
	reich.						
.100	d mm 27.						
.110	Auf Holz befestigen.						
.112	b mm 201 bis 300.	A		m			
.113	b mm 301 bis 400.	A		m			
.116	b mm	A		m			
.120	Auf Beton oder Mauerwerk be-						
	festigen.						
.122	b mm 201 bis 300.	A		m			
.123	b mm 301 bis 400.	A		m			
.126	b mm	A		m			
.700	Mehrleistungen.						
.710	Für Gehrungen.						
.712	b mm 201 bis 300.	A		St			
.713	b mm 301 bis 400.	A		St			
.716	b mm	A		St			
.720	Für An- und Abschlüsse.						
.722	b mm 201 bis 300.	A		St			
.723	b mm 301 bis 400.	A		St			
.726	b mm	A		St			
923	Fensterbänke aus Faserzement.						
.100	Montagebügel.						
.110	Montagebügel aus Stahl oder						
	Alu auf Bankunterseite mon-						
	tieren.						
.111	Abwicklung bis mm 200.	A		St			
.112	Abwicklung mm	A		St			
.200	Fensterbänke aus Faserzement,						
	d mm 20. Neigung min. Grad 5.						
	Alle Flächen beschichtet, Kan-						
	ten gefast. Seitlich und hin-						
	ten mit Wasserrinne. Mit Mon-						
	tagebügeln auf Holz oder Me-						

Übertrag CHF

Position	Text	MA	Menge	ME	E-Preis	PA	G-Preis
923.200	tall befestigen. Swisspearl Schweiz AG 8867 Niederurnen						
.210	Banklänge bis mm 830.						
.213	t mm 301 bis 400.	A		St			
.216	t mm	A		St			
.220	Banklänge mm 831 bis 1'250.						
.223	t mm 301 bis 400.	A		St			
.226	t mm	A		St			
.230	Banklänge mm 1'251 bis 2'500.						
.233	t mm 301 bis 400.	A		St			
.236	t mm	A		St			
.300	Fensterbänke aus Faserzement, d mm 20. Neigung min. Grad 5. Alle Flächen beschichtet, Kan- ten gefast. Seitlich und hin- ten mit Wasserrinne. Auf Un- tergrund kleben. Swisspearl Schweiz AG 8867 Niederurnen						
.310	Banklänge bis mm 830.						
.313	t mm 301 bis 400.	A		St			
.316	t mm	A		St			
.320	Banklänge mm 831 bis 1'250.						
.323	t mm 301 bis 400.	A		St			
.326	t mm	A		St			
.330	Banklänge mm 1'251 bis 2'500.						
.333	t mm 301 bis 400.	A		St			
.336	t mm	A		St			
.700	Mehrleistungen zu Fensterbän- ken aus Faserzement.						
.710	Für Ausschnitte. Inkl. Impräg- nieren der Schnittkanten.						
.711	Rechtwinklig.	A		St			
.720	Für Gehrungen. Inkl. Impräg- nieren der Schnittkanten.						
.721	Fugen mit Chromstahlblech un- terlegen.	A		St			
.730	Für das Ausbilden von Bewe- gungsfugen.						
.731	Fugen mit Chromstahlblech un- terlegen und mit Bolzen befes- tigen.	A		St			
.740	Für Kunststoff-Unterlagen un- ter Metallbügeln.						
.741	Zur thermischen Trennung der Bügel vom Untergrund.	A		St			
<i>Abschnitt 900 Ergänzende Bauteile</i>							
<i>Katalog 343 D/2022 Hinterlüftete Fassadenbekleidungen (V'2022)</i>							

CHF